# Lernen in der Regenbogenschule

Die Regenbogenschule ist eine Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ in Hennigsdorf. Hier können alle Kinder und Jugendliche vom 6. bis 18. Lebensjahr nach Ermittlung des sonderpädagogischen Förderbedarfs „Geistige Entwicklung“ beschult werden.

## Entstehungsgeschichte

Auf Initiative einiger Eltern begann im Sommer 1990 eine Arbeitsgruppe mit dem Aufbau einer Schule für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung.
Am 16.03.1991 wurde die Regenbogenschule als erste "neue" Förderschule für „geistig Behinderte“ im ehemaligen Landkreis Oranienburg eröffnet. Die Stadt Hennigsdorf stellte dafür ein modernisiertes Gebäude auf dem Schulhof der ehemaligen Erweiterten Oberschule (EOS) zur Verfügung.
Bereits im Juni 1991 wechselte die Schule in die Trägerschaft des Landkreises von Oranienburg.
Am 01.08.1994 erhielt die Regenbogenschule in der Fontanesiedlung 15 am Rande des Wohngebietes Hennigsdorf Nord das nächste Schulgebäude.

Seit dem 01.08.2018 befindet sich die Regenbogenschule in einem modernen Neubau im Zentrum von Hennigsdorf. Das Rathaus, der Bahnhof sowie die Bibliothek sind in unmittelbarer Nachbarschaft.

## Bildungsauftrag

Zu den im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankerten Grundrechten gehören das Recht auf freie Persönlichkeitsentfaltung, das Recht auf Gleichbehandlung, das Recht auf angemessene Teilhabe an den Kulturgütern sowie das Recht auf Achtung der Menschenwürde. Daraus leiten die Förderschulen ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag für alle Schüler:innen ab, ungeachtet des Grades und der Schwere ihrer Behinderung.
Das Brandenburgische Schulgesetz legt in den §§ 29-31 die sonderpädagogische Förderung fest (BbgSchulG, 02.08.2002).
Die sonderpädagogische Förderung verwirklicht für junge Menschen mit sonderpädagogischem Förderbedarf das Recht auf eine ihren persönlichen Möglichkeiten entsprechende schulische Bildung und Erziehung. Sie unterstützt und begleitet die Schüler:innen durch individuelle Hilfen, um ihnen ein möglichst hohes Maß an schulischer und beruflicher Eingliederung, gesellschaftlicher Teilhabe und selbstständiger Lebensgestaltung zu ermöglichen (SopV § 1, 20.07.2017).
Grundlage für die sonderpädagogische Förderung bildet der vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS) herausgegebenen Rahmenlehrplan.

Ziel der schulischen Förderung ist es, die heranwachsenden Schüler:innen in allen Entwicklungsbereichen bestmöglich zu fördern.

## Unser Schullogo

KONTAKT

Regenbogenschule
Am Bahndamm 20
16761 Hennigsdorf

☏ 03302 – 20 66 10 00
🖷 03302 – 20 66 10 29
✉ kontakt@regenbogenschule.net

Öffnungszeiten

Mo – Do 07:30 – 15:00 Uhr
Fr 07:30 – 13:30 Uhr

direkt drüber! oberhavel

Dabei steht im Fokus,

- dass sie ihre eigene Person bewusst erfahren und ihre Lebenssituationen mitbestimmen können,
- dass sie sich so gut wie möglich selbst versorgen und zur Sicherung der eigenen Existenz beitragen können,
- dass sie ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben führen können,
- dass sie sich in der Umwelt so gut wie möglich zurechtfinden und sie angemessen erleben können,
- dass sie sich in sozialen Bezügen orientieren, sich als veränderlich und mitgestaltbar erkennen, sich einordnen und sich behaupten können,
- dass sie die Sachumwelt erkennen, mitgestalten und sich in Arbeit und Freizeit betätigen können.

## Konstitution

Die Klassen der Regenbogenschule sind in Altersstufen unterteilt, in der die Schüler:innen in der Regel in Abhängigkeit vom Lebensalter unterrichtet werden:

| | | |
|---|---|---|
| Primarstufe | Klassen | 1 – 6 |
| Sekundarstufe | Klassen | 7 – 10 |
| Berufsbildungsstufe | Klassen | 11 – 12 |

Die Schüler:innen sollen nach Möglichkeit alle Stufen durchlaufen, wobei ihre Zuordnung unter Beachtung der bereits absolvierten Schulbesuchsjahre, des Lebensalters und des Standes der sozialen Reife erfolgt.

Auf der Grundlage ihres Lebensalters sind Schüler:innen mit einer schweren Mehrfachbehinderung in die jeweilige Klassenstufe integriert.

Jede Klasse wird von zwei Lehrer:innen unterrichtet, wovon zumindest eine sonderpädagogische Fachkraft ist. Unterstützt werden die Lehrkräfte in einigen Klassen von pädagogischen Unterrichtshilfen, Einzelfallhilfen, Ehrenamtler:innen sowie Bundesfreiwilligendienstler:innen und Freiwilligen des Soziales Jahres.

Die Regenbogenschule Hennigsdorf ist eine anerkannte Praxisstelle für sozialpädagogische Fachschüler:innen und (sonder-)pädagogische Hochschulstudent:innen.

In der Regenbogenschule können alle Kinder und Jugendlichen nach Ermittlung des sonderpädagogischen Förderschwerpunktes „Geistige Entwicklung“ vom 6. Lebensjahr an beschult werden.
Die Entscheidung über den Lernort, trifft unter Berücksichtigung des Elternwunsches, das Staatliche Schulamt Neuruppin.

## Eine kooperierende Schule in der Stadt Hennigsdorf

Die Regenbogenschule nimmt durch den Besuch außerschulischer Lernorte sowie durch gelebte Kooperation am öffentlichen Leben der Stadt Hennigsdorf teil. Dies zum Beispiel mit den nachfolgend aufgeführten Institutionen:

- Stadtbibliothek Hennigsdorf
- Musikschule Hennigsdorf
- Gymnasium Hennigsdorf
- Kita Spatzennest
- Motor Hennigsdorf
- Stadtbad
- Polizei
- Feuerwehr
- Oberhavel Kliniken: Standort Hennigsdorf
- Rathaus Hennigsdorf
- PUR
- Fotoatelier Nikolai
- verschiedene öffentliche Anlässe

Zudem werden Auftritte bei öffentlichen Veranstaltungen der Stadt in Zusammenarbeit mit anderen Schulen und Kitaeinrichtungen gestaltet, wobei auch mit einem Informationsstand ein kleiner Einblick in die Regenbogenschule gegeben werden kann.
Zwischen der Stadtverwaltung, den politischen Mandatsträger:innen und der Regenbogenschule besteht eine dauerhafte Zusammenarbeit.

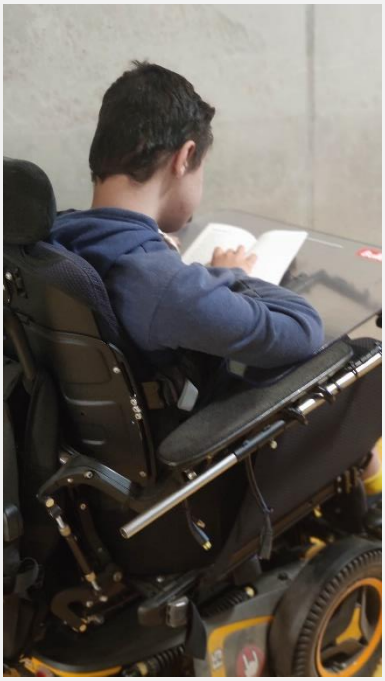
Es bestehen weitere Kooperationen mit Einrichtungen außerhalb von Hennigsdorf.

**KOLLEGIUM**

Das Kollegium besteht aus einem multiprofessionellen Team, in dem jede:r wichtige Kompetenzen mitbringt.

**TAG DER OFFENEN TÜR**

Um den Gründungstag der Schule findet alle zwei Jahre ein "Tag der offenen Tür" statt, an dem sich die Schule der Öffentlichkeit präsentiert.



Stadt Hennigsdorf

## Schulische Angebote

Die Regenbogenschule ist eine Ganztagsschule. Der Unterricht findet montags bis donnerstags von 08:00 bis 15:00 Uhr und freitags von 08:00 bis 13:30 Uhr auf der Grundlage der gültigen Rahmenlehrpläne für die Klassen 1-10 statt. Die verschiedenen Mahlzeiten, Frühstück und Mittagessen, werden gemeinsam in der Klasse eingenommen.
Über einen Essensanbieter haben alle Schüler:innen die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen in der Schule zu erhalten. Dafür gehen die Erziehungsberechtigten mit dem Anbieter einen Vertrag ein. Das Bestellen und Abbestellen erfolgen über die Homepage des Anbieters.

Der Schüler:innenspezialverkehr liegt in der Verantwortung des Landkreises. Gegenwärtig werden die Schüler:innen von verschiedenen Fahrdiensten und Taxiunternehmen befördert. Zur Förderung der Selbstständigkeit nutzen einige Schüler:innen in Absprache mit den Eltern, öffentliche Verkehrsmittel, kommen zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule. Folgende Leitthemen und Fächer werden entsprechend der Unterrichtsvorgaben des MBJS an unserer Schule unterrichtet:

**LEITTHEMEN**

L 1 Der Mensch im Alltag
L 2 Der Mensch und die Arbeit
L 3 Der Mensch und die Gesundheit
L 4 Der Mensch in der Gesellschaft
L 5 Der mobile Mensch
L 6 Der Mensch in Natur und Umwelt

Das lebenspraktische Lernen besitzt einen hohen Stellenwert an der Regenbogenschule. Deswegen fokussiert sich das Konzept der Berufsbildungsstufe (BBS) noch stärker auf den Alltag nach der Schulzeit. Arbeitswelt - Haushaltsführung - Partnerschaft - Zukunftsplanung rücken noch mehr in den Vordergrund.

Schüler:innenbetriebspraktika tragen bei der Wahl zukünftiger beruflicher Tätigkeiten einen wichtigen Teil bei. Die Schüler:innen werden hierzu in enger Zusammenarbeit mit mehreren Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) und den Berater:innen vom Arbeitsamt sowie dem Integrationsfachdienst auf den Wechsel in eine Berufstätigkeit nach Beendigung der Schulpflicht vorbereitet.

Zahlreiche kulturelle und sportliche Höhepunkte begleiten regelmäßig das gemeinsame Schulleben:

- Einschulungsfeier
- Exkursionen und Workshops zum Jahresthema
- Adventsangebote
- Weihnachtsgala
- Neujahrsfeuer
- Fasching
- Schulgeburtstag
- Tag der offenen Tür
- Jugendweihe
- Projektwochen
- integratives Schulsportfest
- klassenübergreifender Schulausflug
- Sommerfest
- Abschlussfeier

Detaillierte Informationen können Sie auf unserer Homepage nachlesen.

## Pädagogische Ziele

Der Unterricht an der Regenbogenschule wird ausgehend von den individuell angestrebten Kompetenzen der Schüler:innen geplant, durchgeführt und reflektiert. Dies zielt auf eine umfassende Entwicklung ihrer Handlungskompetenz, die für eine erfolgreiche Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen im Alltags- und Berufsleben wichtig ist. In diesem Zusammenhang stehen bei uns der vernetzte Aufbau von Sachkompetenz, Methodenkompetenz, sozialer und personaler Kompetenz im Vordergrund der Lernangebote aller Unterrichtsfächer.

## Förderpläne als Basis einer individuellen Förderung

Für alle Schüler:innen wird zu Beginn jeden Schulhalbjahres ein individueller Förderplan erstellt, in dem die individuellen Ziele und Maßnahmen, die sich auf Lern- und Entwicklungsbereiche der/ des einzelnen Schüler:in beziehen, konkretisiert und regelmäßig überprüft werden. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit allen beteiligten Lehrkräften, pädagogischen Unterrichtshilfen, Therapeut:innen, den Erziehungsberechtigten sowie den Schüler:innen.

**RAHMENLEHRPLAN**

Die Rahmenlehrpläne für die Jahrgangsstufen 1 – 10 und die Abschlussstufe im Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung" für das Land Brandenburg findet man als Download auf der Homepage:

www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de.

**SCHULSOZIALARBEIT**

Die Schulsozialarbeiterin Frau Berit Preuß unterstützt die Schule, Eltern und Schüler:innen in allen schulischen und außerschulischen Belangen.

Sozialarbeiterin der PuR gGmbH
www.purggmbh.de

**Kontakt**

☏ 03302 – 20 66 10 07
🖷 03302 – 20 66 10 29
✉ sozialarbeit@regenbogenschule.net

## Unterrichtsgestaltung

Beispiele für die didaktisch-methodische Gestaltung eines zieldifferenten Unterrichts an der Regenbogenschule sind:

- Lerntheken
- Lernen an Stationen
- entdeckendes Lernen
- materialgeleitetes Lernen
- Tages- und Wochenplanarbeit
- Werkstattlernen
- Projektorientierter Unterricht
- Kooperatives Lernen
- Freiarbeit
- Unterrichtsexkursionen
- Projekt- und Klassenfahrten

Dabei setzt jedes Klassenteam die optimale Unterrichtsgestaltung für die aktuelle Klassenzusammensetzung um.

## Ganzheitliche Förderung

Im Rahmen der ganzheitlichen Förderung der Schüler:innen sind zudem folgende Aspekte für die Planung und Durchführung des Schulalltags von Bedeutung:

- lebenspraktisches Lernen in Zusammenhang mit der Vorbereitung auf das tägliche Leben
- Selbstentfaltung und soziale Eingliederung
- Entwicklung von Selbstkompetenz, Selbstbewusstsein sowie eigener Verantwortung
- Erziehung zur Selbständigkeit und Selbstbestimmtheit
- Wahrnehmungs-, fein- und grobmotorische Förderung

## KLASSENÜBERGREIFENDER UNTERRICHT

Der Schwimmunterricht und Sportunterricht, der Chor, die jährlich wechselnden Arbeitsgemeinschaften sowie die Organisation in einzelnen Kooperationsklassen erlauben ein klassen- und stufenübergreifendes Lernen.

# Unterrichtsfächer

Der **Mathematik- und Deutschunterricht** orientiert sich am individuellen Entwicklungsstand der Schüler:innen. Die Ausbildung und Förderung grundlegender mathematischer sowie schriftsprachlicher Fähigkeiten bilden den ersten Grundstein für einen Weg zur Partizipation außerhalb der Schule. Unterrichtet wird in der Regel nach individuellen **Wochenplänen**.

Für den **Sachunterricht** sind die Leitthemen des Rahmenlehrplans ein wesentlicher Orientierungsansatz. Dabei wird am Anfang des Schuljahres in jedem Team eine Jahresplanung mit Unterrichtsthemen und konkreten Inhalten erstellt. Ein weiterer Punkt ist das Jahresthema, welches sich im Schulalltag und Unterrichtsgeschehen wiederfindet.

Der Unterricht im Fach **Wirtschaft-Arbeit-Technik** gliedert sich in die drei Bereiche Wirtschaft, Technik und Berufsorientierung bzw. Lebensorientierung. Innerhalb des Unterrichts erlangen die Schüler:innen Kompetenzen, um ihren Alltag bewerkstelligen zu können. Dabei stehen die individuellen Kompetenzen im Zentrum.

Der klassenübergreifende Chor ist das Herzstück der Regenbogenschule und wird wöchentlich organisiert. Dabei werden Schullieder für verschiedene Festlichkeiten geprobt. Zudem gibt es eine Kooperation mit der Musikschule, die vorranging das Trommeln vermittelt. Auch in den einzelnen Klassen wird musiziert und gesungen und nicht selten aufgeführt.

Für die ästhetische Bildung steht jeder Klasse der Zugang zu einem Kunst- und Keramikraum zur Verfügung. Im Fokus des **Kunstunterrichts** stehen die Ausdrucksförderung, das Erlernen künstlerischer Techniken und die Partizipation an Kunstwerken und Epochen. In festen Intervallen wird das Kunstwerk des Monats im Schulhaus ausgestellt und gewürdigt.

Der **Sportunterricht** findet wöchentlich in der Stadtsporthalle von Hennigsdorf statt. Er wird ebenso wie der Schwimmunterricht im Hennigsdorfer Stadtbad, in dem neben Wassergewöhnung und Wasserbewältigung die Grundlagen des Schwimmens vermittelt und trainiert werden, von ausgebildeten Sportlehrer:innen unterrichtet. Es besteht eine Kooperation mit Motor Hennigsdorf.

# Kommunikation und neue Medien im Ganztagsunterricht

## Ganztagsunterricht

Die Regenbogenschule ist als Ganztagsschule konzipiert und bietet somit vielfältige Möglichkeiten zur offenen aber auch individuell angepassten Gestaltung des Schulalltags:

- Offener Unterrichtsanfang
- Frühstücks- und Mittagsband
- Anregungen zur Freizeitgestaltung
- Lebensraum, in dem die Schüler:innen lernen, spielen, arbeiten, sich selbst versorgen, Gemeinschaft erleben, Freizeit gestalten
- Angebote von Lern-, Spiel- und Erholungsphasen
- themengebundene Unterrichtsgänge
- Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- kulturelle Angebote
- Veranstaltungen mit anderen Schulen und Einrichtungen

## Förderung kommunikativer Kompetenzen

Kommunikation ist ein grundlegender Bestandteil der Persönlichkeitsentwicklung und somit wesentlicher Bestandteil der schulischen Förderung. Verschiedene Methoden der Unterstützten Kommunikation tragen zur Erweiterung individueller Ausdrucksmöglichkeiten bei:

- Förderung verbaler und nonverbaler eigener Kommunikationsformen (z.B. Blicke, Mimik, Gestik, Bewegungen und Laute, Atmung)
- Einsatz von Hilfsmitteln wie Gegenständen, Fotos, Abbildungen, Symbolen und Wortkarten
- Arbeit mit Buchstabentafeln, Computern und Sprachcomputern
- Einsatz von Gebärden, die lautsprachergänzend und lautsprachersetzend sowie zur Sprachanbahnung genutzt werden (Deutsche Gebärdensprache)

In Abstimmung mit den Erziehungsberechtigten, Therapeut:innen und Fachanbietern finden bei Bedarf bzw. regelmäßig Beratungen statt, um die individuellen Kommunikationssysteme an die Entwicklung der Schüler:innen anzupassen.

## Medien

Die Regenbogenschule ist mit unterschiedlichen neuen Medien ausgestattet. Daher sind diese Teil des Unterrichtsalltags geworden. Aktuell verfügt jede Klasse über einen Computer sowie ein damit verbundenes Smartboard. Zudem stehen ausreichend iPads mit Lernsoftware und Laptops zum Ausleihen zur Verfügung. Für die Lehrkräfte stehen zusätzlich Computerarbeitsplätze mit Scannern, Druckern und Kopierern im Lehrerzimmer bereit.
Das Softwareangebot wird stetig evaluiert und erweitert. Durch die Vernetzung aller Räume kann auch das Internet bzw. das Intranet genutzt werden.
Entsprechend ihrer individuellen Voraussetzungen erwerben die Schüler:innen Medienkompetenzen in folgenden Bereichen:

- Bedienung des PCs und dessen Zubehör
- Nutzung von Lernspielen und Förderprogrammen
- Anwenden verschiedener Programme für den individuellen Gebrauch (EDV, Fotobearbeitung, Präsentation usw.)
- Internet als Wissensquelle nutzen

Unser Medienentwicklungsplan wird beständig fortgeschrieben und beinhaltet folgende Themen:

- Darstellung der Ausstattung
- Überlegungen zur Optimierung
- Erstellen von Lernzielen
- schulinterne Weiterbildung

Sofern Schüler:innen das eigene Smartphone im Schulhaus nutzen möchten, müssen sie einen schulinternen Smartphone-Führerschein absolvieren, der mehrmals im Jahr durch ein Team angeboten wird.

## Auf einen Blick

Neue Medien sind im Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“, nicht nur ein Motivationsfaktor, sondern für einige Schüler:innen ein wesentlicher Bestandteil ihrer täglichen Kommunikation.

### TABLETS

2022 wurde die Regenbogenschule mit ausreichend Tablets ausgestattet, die zudem verschiedene Lern-Apps besitzen. Jeder Klasse stehen dauerhaft Geräte zur Verfügung.

### LAPTOPS

Mehrere Laptops stehen für Unterrichtszwecke zur Verfügung und sind mit den Druckern verbunden, um Unterrichtsergebnisse auszudrucken.

### TALKER

Talker sind wichtige, unterstützende Kommunikationsmittel, die für nichtsprechende Schüler:innen ein wichtiges Ausdrucksmedium sind. Eine AG aus Lehrkräften nimmt stetig an Fortbildungen teil.

### SMARTBOARDS

Aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken, sind die Smartboards in jedem Klassenzimmer – sie sind das wesentliche Unterrichtsmedium im Schulalltag.

## Unterrichten von Schüler:innen mit schwerer Mehrfachbehinderung

Schüler:innen mit mehrfacher Behinderung sind entsprechend ihres Lebensalters in den Klassen integriert. Sie nehmen mit Methoden-, Material- und Anforderungsdifferenzierung am Unterricht teil. Therapiezeiten sind fester Bestandteil des Stundenplans und werden mit den Klassenlehrer:innen abgestimmt. Gemeinsame Beratungen der Pädagog:innen und Therapeut:innen tragen dazu bei, dass eine auf die Schüler:innen abgestimmte Teilnahme am Unterricht möglich ist. Im Unterricht und bei pflegerischen Maßnahmen hat die Achtung der Persönlichkeit der Schüler:innen höchste Priorität.

Eine wichtige pädagogische Aufgabe ist es, gemeinsam mit den Schüler:innen Möglichkeiten der Selbstbestimmung zu entwickeln und zu nutzen.

Pädagog:innenteam, Therapeut:innen und Erziehungsberechtigte beraten, welche personengebundenen Hilfsmittel für die Teilnahme am Unterricht und die Entwicklung der relativen Selbstständigkeit der Schüler:innen erforderlich sind. Die Therapeut:innen, Lehrkräfte und ggfls. weiteren Fachkräfte unterstützen die Erziehungsberechtigten bei deren Beschaffung und individueller Anpassung. Vorhandene Hilfsmittel werden regelmäßig im Unterricht genutzt.

**FÖRDERVEREIN**

**Förderverein der Regenbogenschule**

1994 wurde der Förderverein der Regenbogenschule in Hennigsdorf gegründet, um die Schülerschaft zu unterstützen. Ziel des Vereins ist es, die Öffentlichkeit über die Probleme von Menschen mit geistiger Behinderung aufzuklären und die soziale Integration zu fördern. Finanziell wird die Schule da unterstützt, wo öffentliche Gelder ausgeschöpft sind.

Alle weiteren Informationen und Kontakte sind der Homepage zu entnehmen:

www.regenbogenschule.net/foerderverein

## Kooperationen mit Therapieeinrichtungen

Die therapeutischen Fachdisziplinen: Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie wie auch die autismusspezifische Therapie können nach ärztlicher Diagnose und Verordnung eigenverantwortlich in dafür ausgestatteten Therapieräumen arbeiten. Durch die damit bestehende enge Zusammenarbeit von Therapeut:innen und Lehrkräften kann die sonderpädagogische Förderung qualifiziert ergänzt werden.

Schwerpunkte der therapeutischen Arbeit sind neben der Durchführung der Therapie:

- therapeutische Befunderhebung/ Verlaufsdokumentation
- Beratung, Unterstützung und Begleitung von Erziehungsberechtigten und Pädagog:innen hinsichtlich regelmäßiger Übungen, bei der Versorgung mit Hilfsmitteln und deren täglichen Gebrauch
- Beratung und Anleitung von Bezugspersonen in Einzelgesprächen, Klassenkonferenzen, berufsgruppen-übergreifenden Fallbesprechungen
- medizinisch-therapeutische Beratung der Erziehungsberechtigten bei der Planung sowie Nachsorge von Klinik- und Kuraufenthalten

Therapiezentrum Frohnau / Glienicke

Logopädie Sauerland

LEBENSMUT PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE

# Tiergestützte Interventionen

Tiergestützte Interventionen lassen sich in drei Kategorien unterteilen: Tiergestützte Therapie, Tiergestützte Pädagogik und Tiergestützte Aktivität. Bei Letzterer geht es weniger um eine spezifische Planung, Zielsetzung oder Erfolgskontrolle, als um freie und teilweise spontane Kontakte zwischen Menschen und Tieren. Die intrinsische Motivation der Schülerschaft ist dabei als sehr hoch einzustufen.

## Tiergestützte Therapie

Die Tiergestützte Therapie beinhaltet alle Mensch-Tier-Interaktionen, die im Zusammenhang mit psychotherapeutischen, logopädischen, ergotherapeutischen oder physiotherapeutischen Behandlungen stehen.
An der Regebogenschule werden zwei unterschiedliche Tiergestützte Therapiemaßnahmen eingesetzt.

## Therapeutisches Reiten

Das therapeutische Reiten wirkt ganzheitlich auf die Schüler:innen. Sie fassen Vertrauen zum Pferd und zu sich selbst. Durch die dreidimensionale Bewegung des Pferdes werden alle Muskelpartien der Reiter:innen angesprochen und gelockert. Die Schüler:innen spüren die Wärme des Pferdes und sein Fell. Sie müssen sich der Bewegung des Pferdes anpassen und erleben einen neuen Blickwinkel. Vor allem für Rollstuhlfahrer:innen ist das Reiten eine besondere Erfahrung, die sehr viel Mut und Vertrauen fordert. Beschrieben und angeboten wird diese Therapiemaßnahme durch das Pro IRA Projekt für Inklusive reitpädagogische Angebote in Berlin-Spandau.

Pro IRA
Projekt für Inklusive Reitpädagogische Angebote

## Hundegestützte Therapie

In Zusammenarbeit mit den Pädagog:innen und Therapeut:innen wird ein individueller Förderplan für jede/n Schüler:in erstellt, um einen optimalen Einsatz der Therapie zu ermöglichen. Dabei kann der Schwerpunkt beispielsweise auf der Förderung der Fein- und Grobmotorik liegen oder auf der Stärkung des Selbstbewusstseins liegen. In der pädagogischen Ausrichtung unterstützten die Hunde aktiv auch mathematische und deutschdidaktische Inhalte. Die Therapie wird durch Family Room in Berlin Reinickendorf angeboten und findet im Schulhaus statt.

## Tiergestütze Pädagogik mit Hunden und Fischen

Tiergestützte Pädagogik beinhaltet Angebote im Zusammenhang mit lebenden, und zum Teil speziell ausgebildeten, Tieren (z.B. Pferd, Esel und Hund), die von Experten aus dem (sonder-)pädagogischen Fachbereich pädagogisch und didaktisch vorbereitet und durchgeführt werden. Es werden auf Basis konkreter, klienten-/ kindorientierter Zielvorgaben Lernprozesse initiiert, die sich sowohl bei aktiver als auch passiver Auseinandersetzung mit dem Tier positiv auf die Sach-, Methoden- und Sozialkompetenzen sowie die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler:innen auswirken. Der Schwerpunkt tiergestützter Pädagogik liegt jedoch in der Verbesserung der sozial-emotionalen Kompetenz der Kinder und Jugendlichen.
An der Regenbogenschule werden derzeit zwei Schulhunde und ein Aquarium eingesetzt.

Beide Hunde und Besitzer haben den Hundeführerschein absolviert.

BE YOURSELF
FamilyRoom

**SCHULHUNDE**

Der Schulhund ist ein festes Klassenmitglied und ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit zugleich. Die Bindung der Schülerschaft zum Hund ist einmalig und der Einfluss auf ihr soziales Miteinander von hoher Bedeutung.

**AQUARIUM**

Das Schulaquarium wurde als Projekt mit Unterstützung der PuR gGmbH und des Landkreises Oberhavel installiert und es wird dauerhaft durch eine Arbeitsgemeinschaft sowie Kolleg:innen der Schule gepflegt. Das Becken wird täglich von interessierten Schüler:innen besucht, die den Lebensraum Wasser erkunden können.

## Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Erziehungsberechtigten der Schüler:innen der Regenbogenschule sind ein grundlegender und bedeutsamer Bestandteil des schulischen Lernens. Ihr persönlicher Einsatz ist in zahlreichen Projekten eine große Unterstützung, z.B. bei der Vorbereitung und Durchführung des "Tages der offenen Tür" und verschiedenster Feste, insbesondere des Sommerfestes.

Die Zusammenarbeit umfasst neben dem Unterricht und der Erziehung in der Regenbogenschule die Beratung und Unterstützung der Selbständigkeit und Selbstbestimmung der Schüler:innen in ihrem weiteren Lebensumfeld. Weiterhin fördert sie die Aneignung von Werten und Eigenverantwortung. Sie vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten in vielen Lebensbereichen, um eine Ich-Identität im familiär-schulischen Kontext aufzubauen und personelle, soziale, sachbezogene sowie emotionale Kompetenzen zu entwickeln.

Für diese enge Zusammenarbeit nutzen wir z.B.:

- Mitteilungshefte
- telefonische Erreichbarkeit
- Sprechstunde der Klassenlehrkräfte und der Schulleitung
- E-Mail
- Chatdienste
- Hausbesuche
- Elterncafé
- Elternversammlungen
- Hospitationen
- Förderplangespräche

Eine entsprechende Konzeption führt die Inhalte der vertrauensvollen und verlässlichen Zusammenarbeit zwischen Erziehungsberechtigen und der Regenbogenschule aus.

Zudem haben sich die Eltern und Erziehungsberechtigten im Elterncafe der Regenbogenschule eine Informations- und Unterstützungsplattform geschaffen, zu der auch Vortragende zu bestimmten Themen oder Vertreter:innen öffentlicher Einrichtungen bzw. Interessen-vertretungen eingeladen werden. Die Treffen finden einmal im Monat statt und die Termine werden auf den Schulhomepage veröffentlicht.

## Das Gebäude und die Außenanlage

Die regulären Klassenräume bestehen aus einem Unterrichts- und einem Teilungsraum. Sie sind mit einem 3-Tafel-System und ergonomisch passenden Möbeln ausgestattet.
In jedem Teilungsraum, der zwei nebeneinanderliegende Klassen verbindet, befindet sich eine Küchenzeile. Allen Klassen stehen die folgenden gemeinsamen Räumlichkeiten Verfügung:

- Kunst-, Keramikraum
- Textilraum
- Therapieräume
- Mehrzweckraum
- Snoezelenraum
- große Flurbereiche
- Begegnungsraum

Das Grundstück der Regenbogenschule verfügt über Grün- und Spielflächen mit

- ausreichend Platz für Sport- und Spielmöglichkeiten
- wie Schaukeln,
- einem Fußballplatz mit Fußballtoren,
- Basketballkörben,
- einem Klettergerüst,
- einem großen Sandkasten,
- einer Tischtennisplatte,
- verschiedenen Sitzgruppen,
- einem Spieleschuppen für diverse Spielgeräte, wie z.B. Fahrräder, Roller, Kettcars, Bälle, Bollerwagen, Schlitten, Einmannfederhopser, Reifen und Springseile
- sowie Gartengeräten.

Das Sortiment wird stets erweitert und beispielsweise in den Klassensprecher-sitzungen evaluiert.

## Hausordnung und Regeln

Die Grundlage eines fairen Miteinanders bildet die Hausordnung. Darüber hinaus formulieren die Klassen gemeinsame Regeln. Deren Einhaltung gewährleistet die Sicherheit aller Schüler:innen, der Lehrkräfte und Gäste. Unsere Hausordnung wird in einfach verständlicher Sprache für die Schüler:innen visualisiert.

**ELTERNCAFÉ**

Im Elterncafé treffen sich Eltern und Erziehungsberechtigte in der Regel mit einem/r Vertreter:in der Schule zum Austausch.

**AUßENANLAGE**

Der Schulhof bietet viele Freizeitmöglichkeiten und lädt zum Toben ein. Im Sommer finden hin und wieder Wasserschlachten statt.

**REGELN**

**Ohne Regeln geht`s nicht!**

Regeln und Rituale geben den Schüler:innen einen klaren Rahmen, Motivation, Sicherheit, Transparenz und Fairness. Im Klassenrat werden diese erstellt und täglich ausgewertet.

## Kompetenz- und leistungsorientierte Bewertung

**ZEUGNISSE**

Das Zeugnis beinhaltet vor allem den aktuellen Entwicklungsstand der Lernenden in den vier Kompetenzbereichen

An der Regenbogenschule erfolgt die Leistungsbewertung nicht in der bekannten klassischen Form von Leistungsüberprüfung und Notengebung. Vielmehr werden im Zusammenhang mit der heterogenen Schüler:innenschaft und der daraus resultierenden individuellen Förderung verbale Beurteilungen zum Halbjahr und Schuljahresende gegeben. Diese stellen ausführlich die Entwicklung der Kompetenzen der Schüler:innen in den verschiedenen Lernbereichen dar. Im Mittelpunkt stehen dabei die Stärken und Lernfortschritte, individuelle Anstrengungen und die Ergebnisse des Lernens.

Zum Halbjahresende erhalten unsere Schüler:innen einen Zeugnisbrief. Hier werden in anschaulicher Sprache und mit Metacom-Symbolen die Stärken des Kindes bzw. Jugendlichen dargestellt, Wünsche oder Zielstellungen für das 2.Halbjahr von Seiten der Lehrkräfte formuliert. Zum Ende des Schuljahres bekommen sie ein verbal ausformuliertes Zeugnis.

Am Ende der Schulzeit erhalten die Schüler:innen ein Abschlusszeugnis der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“. Dieses bescheinigt die in der Schulzeit erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten.

**CHECK**

## Evaluation

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Profils der Regenbogenschule führen wir alle zwei Jahre eine Evaluation durch, in der die vom Schulleitbild regelmäßig abgeleiteten Ziele durch Vertreter:innen verschiedener Professionen analysiert werden. Die Ergebnisse aus Fragebögen und gemeinsamen Auswertungs- und Diskussionsrunden der Evaluation werden in die weitere pädagogische und erzieherische Arbeit einbezogen.